

## Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

August 2016

(vorläufige Ergebnisse)

Bestell-Nr.: H113 2016 08

Herausgabe: 15. Dezember 2016  
Printausgabe: EUR 2,00

---

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2016  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

---

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
( )	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1      Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2      Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im August 2016 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz - StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist: Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

### Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen verletzt worden: getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden. Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben. Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung - mindestens für 24 Stunden - in einem Krankenhaus aufgenommen wurden. Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, - die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist -, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand und am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

### Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

## Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern im August 2016

- vorläufige Zahlen -

Im Monat August 2016 hat die Polizei auf den Straßen in Mecklenburg-Vorpommern 4 998 Verkehrsunfälle aufgenommen. Davon ereigneten sich 578 Unfälle mit Personenschaden und 4 420 Unfälle mit Sachschaden, darunter 87 mit schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne. Von den insgesamt 766 verunglückten Personen wurden acht Personen getötet und 758 verletzt, davon 139 schwer und 619 leicht. 60,0 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne ereigneten sich innerhalb geschlossener Ortschaften (innerorts) und 9,0 Prozent auf den Autobahnen des Landes.

Die Anzahl der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden ging im Monat August 2016 um 12,2 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresmonat 2015 zurück. Die Zahl der bei Verkehrsunfällen verunglückten Personen insgesamt verringerte sich im Vergleich zum Monat August 2015 um 12,0 Prozent. Der Rückgang betrug bei den Schwerverletzten 19,2 Prozent und bei den Leichtverletzten 9,9 Prozent. Im Berichtsmonat sind drei Personen weniger tödlich verunglückt als im Vorjahresmonat.

Seit Jahresbeginn 2016 sank die Anzahl der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden gegenüber dem Vorjahr um 5,3 Prozent. Die Anzahl der schwerverletzten Personen lag um 4,5 Prozent und die Anzahl der Leichtverletzten um 2,9 Prozent unter dem Niveau des Vorjahres. In den ersten acht Monaten 2016 starben genau wie im Vorjahr 57 Personen an den Folgen von Straßenverkehrsunfällen.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		insgesamt	mit Personenschaden	Sachschadensunfälle			insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
				mit schwerwiegendem Sachschaden 1)	sonstige Unfälle unter Einfluss berauschernder Mittel	sonstige Unfälle mit Sachschaden				
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2015 2) Januar	4 184	373	120	36	3 655	495	11	98	386
2	Februar	3 631	344	117	27	3 143	428	5	79	344
3	März	4 039	343	83	29	3 584	440	4	82	354
4	April	4 436	389	101	36	3 910	508	6	92	410
5	Mai	4 802	473	98	28	4 203	621	7	119	495
6	Juni	4 685	556	112	17	4 000	731	5	148	578
7	Juli	5 292	610	115	29	4 538	773	8	134	631
8	August	5 296	658	92	54	4 492	870	11	172	687
9	September	4 817	479	117	31	4 190	625	14	126	485
10	Oktober	5 190	438	128	40	4 584	561	5	93	463
11	November	4 974	385	142	22	4 425	496	6	79	411
12	Dezember	4 731	359	106	37	4 229	475	11	86	378
13	Januar bis August 2015	36 365	3 746	838	256	31 525	4 866	57	924	3 885
14	2016 3) Januar	4 013	263	122	25	3 603	353	5	62	286
15	Februar	3 793	294	105	26	3 368	393	7	96	290
16	März	4 156	349	81	32	3 694	471	7	91	373
17	April	4 532	393	106	31	4 002	495	4	94	397
18	Mai	5 100	499	99	26	4 476	678	12	132	534
19	Juni	4 954	614	86	26	4 228	822	8	145	669
20	Juli	5 267	559	85	37	4 586	734	6	123	605
21	<b>August</b>	<b>4 998</b>	<b>578</b>	<b>87</b>	<b>31</b>	<b>4 302</b>	<b>766</b>	<b>8</b>	<b>139</b>	<b>619</b>
22	September									
23	Oktober									
24	November									
25	Dezember									
26	Januar bis August 2016	36 813	3 549	771	234	32 259	4 712	57	882	3 773
<b>Veränderung in Prozent</b>										
27	<b>August 2016 zu August 2015</b>	<b>- 5,6</b>	<b>- 12,2</b>	<b>- 5,4</b>	<b>x</b>	<b>- 4,2</b>	<b>- 12,0</b>	<b>x</b>	<b>- 19,2</b>	<b>- 9,9</b>
28	Januar bis August 2016 zu Januar bis August 2015	1,2	- 5,3	- 8,0	- 8,6	2,3	- 3,2	x	- 4,5	- 2,9

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im August 2016 nach Kreisen 3)							
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
		insge- samt 4)	mit Personen- schaden	Sachschadensunfälle		insge- samt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				mit schwer- wiegen- dem Sach- schaden 1)	sonstige Unfälle u. d. Einfluss be- rauschender Mittel				
Anzahl									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Rostock	78	69	6	3	90	-	6	84
2	innerorts	75	66	6	3	83	-	6	77
3	außerorts ohne Autobahn	1	1	-	-	4	-	-	4
4	auf Autobahnen	2	2	-	-	3	-	-	3
5	Schwerin	33	28	2	3	31	-	4	27
6	innerorts	33	28	2	3	31	-	4	27
7	außerorts ohne Autobahn	-	-	-	-	-	-	-	-
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	103	82	17	4	102	1	27	74
10	innerorts	61	53	6	2	56	-	12	44
11	außerorts ohne Autobahn	27	23	2	2	29	1	10	18
12	auf Autobahnen	15	6	9	-	17	-	5	12
13	Landkreis Rostock	96	79	11	6	102	1	14	87
14	innerorts	50	43	4	3	52	-	3	49
15	außerorts ohne Autobahn	29	24	3	2	35	1	6	28
16	auf Autobahnen	17	12	4	1	15	-	5	10
17	Vorpommern-Rügen	111	96	11	4	139	1	27	111
18	innerorts	57	48	5	4	56	-	8	48
19	außerorts ohne Autobahn	51	45	6	-	74	1	16	57
20	auf Autobahnen	3	3	-	-	9	-	3	6
21	Nordwestmecklenburg	85	69	13	3	84	-	21	63
22	innerorts	45	37	6	2	43	-	9	34
23	außerorts ohne Autobahn	31	25	5	1	32	-	10	22
24	auf Autobahnen	9	7	2	-	9	-	2	7
25	Vorpommern-Greifswald	102	88	11	3	123	5	19	99
26	innerorts	64	58	4	2	75	4	12	59
27	außerorts ohne Autobahn	34	26	7	1	41	1	7	33
28	auf Autobahnen	4	4	-	-	7	-	-	7
29	Ludwigslust-Parchim	88	67	16	5	95	-	21	74
30	innerorts	38	27	6	5	37	-	3	34
31	außerorts ohne Autobahn	39	31	8	-	46	-	17	29
32	auf Autobahnen	11	9	2	-	12	-	1	11
33	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>696</b>	<b>578</b>	<b>87</b>	<b>31</b>	<b>766</b>	<b>8</b>	<b>139</b>	<b>619</b>
34	innerorts	423	360	39	24	433	4	57	372
35	außerorts ohne Autobahn	212	175	31	6	261	4	66	191
36	auf Autobahnen	61	43	17	1	72	-	16	56
37	Kreisfreie Städte	111	97	8	6	121	-	10	111
38	Landkreise	585	481	79	25	645	8	129	508

## **Fußnotenerläuterungen**

- 1) schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden im engeren Sinne
- 2) endgültige Zahlen
- 3) vorläufige Zahlen
- 4) ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle)